



Welche Versicherungen brauche ich?



VORWORT

Versicherungen sind ein wichtiger Teil Ihrer Absicherung. Im Zweifel schützen sie vor finanziellem Ruin. Wir zeigen Ihnen, welche wirklich nötig sind – und welche Sie sich sparen können.

Pirmin Bender & Michael Rascher

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Vorwort | 01 |
| Versichert – aber richtig! | 02 |
| Die wichtigsten Versicherungen im Überblick | 03 |
| Mal ehrlich – welche Versicherungen sind wirklich notwendig? | 05 |

VERSICHERT – ABER RICHTIG!

Versicherungen sind ein wichtiger Bestandteil Ihrer Absicherung. **Im Zweifel schützen sie vor dem finanziellen Ruin.** Doch welche sind wirklich notwendig, und welche kann man sich sparen? Wir helfen Ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und typische Fehler zu vermeiden.

Warum müssen wir darüber reden?

Viele Menschen schließen entweder **zu viele oder zu wenige Versicherungen** ab. Beides kann teuer werden: Entweder zahlen Sie unnötig hohe Beiträge oder stehen im Ernstfall ohne Schutz da. Wir zeigen Ihnen:

- Welche Versicherungen essenziell sind.
- Welche Policen von der individuellen Lebenssituation abhängen.
- Wie Sie Überversicherung vermeiden und Kosten optimieren.

An wen richtet sich dieser Leitfaden?

Privatpersonen, Familien, Selbstständige – also alle, die sich optimal absichern wollen.

Warum Versicherungen so wichtig sind 💡

Leben bedeutet Risiko: Krankheit, Unfälle, Schäden am Eigentum oder finanzielle Engpässe können uns alle treffen. Eine kluge Absicherung schützt nicht nur Ihr Vermögen, sondern auch Ihre Zukunft.

Typische Fehler bei Versicherungen:

- Zu viele Versicherungen abschließen und unnötig Geld ausgeben.
- Zu wenige Versicherungen haben und existenzielle Risiken übersehen.
- Versicherungen unregelmäßig überprüfen und nicht an veränderte Lebenssituationen anpassen.

Die häufigsten Risiken im Alltag

- **Gesundheit:** Erkrankungen oder Unfälle können hohe Kosten verursachen und die Arbeitsfähigkeit einschränken.
- **Haftung:** Ein Moment der Unachtsamkeit kann Dritte finanziell schädigen, zum Beispiel durch Sach- oder Personenschäden.
- **Eigentum:** Schäden am eigenen Hausrat oder Fahrzeug können große finanzielle Belastungen mit sich bringen.
- **Arbeitskraft:** Der Wegfall des Einkommens durch Krankheit oder Unfall kann existenzbedrohend sein.

DIE WICHTIGSTEN VERSICHERUNGEN IM ÜBERBLICK

Existenzsicherung: Unverzichtbare Versicherungen

Private Haftpflichtversicherung

Die private Haftpflichtversicherung greift dann, wenn Sie aus Versehen einer anderen Person Schaden zufügen. Ein unbedachter Moment und schon ist das teure Smartphone Ihrer Freundin beschädigt, oder – noch schlimmer – ein Fahrradfahrer Ihre Wege zu Fall gekommen. Ohne diese Versicherung kann es teuer werden, besonders bei Personenschäden. Im zweiten Fall könnten etwa Kosten für ärztliche Behandlungen, Reha, Verdienstausschluss, Schmerzensgeld oder sogar eine Erwerbsunfähigkeitsrente anfallen – die Ihre private Haftpflichtversicherung übernehmen würde.

Berufsunfähigkeitsversicherung

Wenn Sie durch Krankheit oder Unfall Ihren Beruf nicht mehr ausüben können, ersetzt diese Versicherung Ihr Einkommen. Staatliche Hilfen gibt es in diesem Fall nicht.

Wichtig: BU in möglichst jungem Alter und bestenfalls gutem Gesundheitszustand abschließen, um sich dauerhaft niedrigere Beiträge zu sichern.

Krankenversicherung

In Deutschland besteht Krankenversicherungspflicht. Gesetzlich Versicherte haben eine Basisversorgung, während Privatversicherte von individuellen Leistungen profitieren. Wichtig ist, die richtige Zusatzversicherung zu wählen, um im Krankheitsfall gut abgesichert zu sein.

Unfallversicherung

Während die gesetzliche Unfallversicherung nur bei Arbeitsunfällen oder auf dem Arbeitsweg greift, bietet die private Unfallversicherung vollumfänglichen Schutz. Besonders sinnvoll ist sie für Menschen mit riskanten Hobbys oder Berufen.

Eigentum schützen: sinnvolle Ergänzungen

Hausratversicherung

Diese Versicherung schützt den gesamten Inhalt Ihrer Wohnung bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm oder Einbruchdiebstahl. Besonders sinnvoll ist sie für Haushalte mit teurer Ausstattung, empfehlenswert ist sie aber für alle. Wenn etwa ein Waschmaschinenschlauch platzt und Ihre Wohnung flutet, zahlt die Hausratversicherung die entstandenen Schäden an Ihren Möbeln.

Wichtig: Die private Haftpflichtversicherung greift in diesen Fällen nicht, denn sie ist nur für Schäden an Dritten da.

Wohngebäudeversicherung

Für Eigenheimbesitzer:innen unverzichtbar. Sie deckt Schäden am Gebäude selbst, etwa durch Brand, Sturm oder Leitungswasser. Im Beispiel Waschmaschinenschlauch würde sie für Schäden an Böden oder Wänden aufkommen.

Kfz-Versicherung

Eine Kfz-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben, eine Teil- oder Vollkasko schützt zusätzlich gegen Schäden am eigenen Auto. Besonders für Neuwagen oder teure Fahrzeuge ist die umfassendere Vollkasko sinnvoll – und meistens ist dieser Rundumschutz gar nicht so viel teurer als die Teilkasko!

Rechtsschutzversicherung

Die Rechtsschutzversicherung hilft Ihnen bei Rechtsstreitigkeiten, sei es im Berufsleben, im Straßenverkehr oder gegenüber Vermieter:innen. Sie übernimmt im Ernstfall die Anwalts- und Gerichtskosten, die schon bei Kleinigkeiten ganz schön teuer werden können.

Vermögensaufbau & Absicherung der Familie

Risikolebensversicherung

Wenn Ihre Familie finanziell von Ihnen abhängig ist, sorgt diese Versicherung für Absicherung im Todesfall. Besonders bei Immobilienfinanzierungen oder als Alleinverdiener:in ist sie essenziell.

Private Rentenversicherung

Da die gesetzliche Rente oft nicht ausreicht, lohnt sich eine zusätzliche private Altersvorsorge. Ob Riester, Rürup oder betriebliche Altersvorsorge – es gibt viele Optionen. Welche sinnvoll sind, kommt immer auf den Einzelfall an.

Pflegeversicherung


Die gesetzliche Pflegeversicherung deckt nur einen Teil der Pflegekosten. Beispiel: Für das Leben in einem Pflegeheim zahlt sie maximal 2.096 € im Monat (Stand 2025) – zusätzlich ist je nachdem, ob man selbst oder die eigenen Kinder Vermögen besitzen, ein Eigenanteil von oft mehreren tausend Euro zu entrichten. Wer im Alter finanziell abgesichert sein und das Familienvermögen schützen möchte, sollte also eine private Pflegezusatzversicherung in Betracht ziehen.

MAL EHRlich – WELCHE VERSICHERUNGEN SIND WIRKLICH NOTWENDIG?

Die Wahl der richtigen Versicherungen hängt von Ihrer Lebenssituation ab:

 **Single:** Private Haftpflicht, Berufsunfähigkeit, Krankenversicherung.

 **Familie:** Zusätzlich Risikolebensversicherung, Hausrat, ggf. Wohngebäude.

 **Selbstständige:** Absicherung gegen Verdienstaufschlag, ggf. private Krankenversicherung, Betriebshaftpflicht.

Wichtig: Bei diesen Empfehlungen handelt es sich um den absoluten Basisschutz. Viele Versicherungen sind deutlich günstiger als Sie denken und lohnen sich genau dann, wenn es darauf ankommt.

Häufige Fehler & Tipps zur Kostenoptimierung

Doppelversicherungen vermeiden: Bei einigen Versicherungen sind beispielsweise Partner:innen im selben Haushalt mitversichert.

Selbstbeteiligung sinnvoll wählen: Gerade wer wenig Geld hat, sollte lieber höhere Beiträge mit geringerer Selbstbeteiligung wählen.

Tarife vergleichen & beraten lassen: Im Versicherungsdschungel ist es schwierig, den Überblick zu behalten – aber Profis können das.

Lebensumstände regelmäßig überprüfen: Veränderungen in Beziehungsstatus oder Job könnten andere Versicherungen sinnvoll machen.

Kombinationsrabatte nutzen: Manche Versicherungen werden als Pakete angeboten und sind dann oft günstiger.

Drei Fallbeispiele aus der Praxis

1. Anna (32, Büroangestellte):

Sie schließt eine Unfallversicherung ab, aber keine Berufsunfähigkeitsversicherung. Nach einem schweren Bandscheibenvorfall kann sie ihren Beruf nicht mehr ausüben – doch die Unfallversicherung zahlt nicht, weil es sich um eine Krankheit handelt. Eine BU-Versicherung hätte ihr geholfen.

2. Martin (45, Familienvater):

Er hat eine teure Hausratversicherung mit vielen Extras, aber keine Risikolebensversicherung. Nach einem plötzlichen Herzinfarkt hinterlässt er seine Familie mit laufenden Krediten. Die Hausratversicherung hilft hier nicht – eine Risikolebensversicherung hätte finanzielle Sicherheit geboten.

3. Sophie (29, Selbstständige):

Sie verzichtet auf eine private Krankentagegeldversicherung, da sie gesund ist. Nach einem Unfall kann sie wochenlang nicht arbeiten – und hat keinerlei Einnahmen. Die Krankentagegeldversicherung hätte ihr ein regelmäßiges Einkommen gesichert.

Unterm Strich – was sollten Sie mitnehmen?


Die richtige Versicherung sorgt für Sicherheit, ohne das Budget zu stark zu belasten. Allerdings ist es gar nicht so einfach, den richtigen Schutz auszuwählen und dauerhaft den Überblick zu behalten. Prüfen Sie unbedingt Ihre aktuelle Absicherung und lassen Sie sich am besten von Profis beraten – zum Beispiel von den Versicherungsexpert:innen der GFA.

So erreichen Sie uns:

GFA Finanz

Tullastraße 22

77955 Ettenheim

 +49 7822 44679-0

 info@gfa-finanz.de

 www.meine-gfa.de